

Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download

Beitrag von „JimSalabim“ vom 13. August 2019, 15:33



Für Hackintosh-Konfigurationen mit **Gigabyte Z390 DESIGNARE** mit **Intel Core i9, i7, i5** oder **i3** und **Radeon-RX-GPU (RX 580, Vega 56, Vega 64, RX 5700 XT, Radeon VII** etc.) oder auch für den Betrieb ohne externe GPU (nur iGPU) habe ich Clover-EFI-Ordner erstellt, die ich hier bereitstelle.

Ein Hinweis vorweg (25.05.2020):

Über kurz oder lang werde ich die Clover-Ordner hier nicht mehr updaten, da ich selbst komplett auf OpenCore umgestiegen bin.

Einige Vorteile von OpenCore sind beispielsweise [hier gelistet](#).

Ich möchte auch direkt mit dem Vorurteil aufräumen, dass Clover einfacher einzurichten wäre als OpenCore. Hält man sich an den Guide, kommt man mindestens genauso einfach und schnell zu einem komplett funktionierenden und stabilen System.

Daher hier der Link zu meinem OpenCore-Z390-Designare-Guide:

[Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung](#)

Wer dennoch lieber Clover benutzen möchte, kann hier nun einfach weiterlesen:

Geeignet sind meine Clover-Ordner für diese macOS-Versionen:

Mojave 10.14.6 (*nicht* für ältere Versionen)

Catalina 10.15.1 und aufwärts - Mit Sidecar bzw. DRM gibt es Einschränkungen: Man muss sich entscheiden, was einem davon wichtiger ist (siehe Schritt 2 der Anleitung).

Außerdem beigefügt hab ich die aktuelle BIOS-Version und je ein BIOS-Profil mit den nötigen Einstellungen.

Eine Liste an Hardware findet ihr in meiner Signatur. Für WLAN/Bluetooth empfehle ich die Fenvi T919 PCIe Karte. Die läuft out of the box und auch Handoff, Airdrop etc. laufen einwandfrei.

Kurzer Hinweis zum RAM:

Es sollte jeder RAM gehen, der auf der Kompatibilitätsliste des Mainboards aufgeführt ist (und auch so einige andere), **aber**:

macOS meldet bei schnellerem RAM als 2666 MHz bei USB-Laufwerken nach dem Ruhezustand manchmal, dass sie nicht korrekt ausgeworfen wurden. Lösung: langsameren RAM nehmen oder Taktgeschwindigkeit im Bios auf 2666 MHz drosseln (System Memory Multiplier auf DDR-2666).

Die ANLEITUNG für die Installation befindet sich als PDF im Anhang!

Hinweis zur [System Integrity Protection](#) (am echten Mac standardmäßig aktiviert):

Ich habe diese in den aktuellen Versionen der config.plist in den Ordnern hier deaktiviert, damit man es mit Clover-Updates etc. leichter hat.

Wer sie lieber aktivieren will, setzt „CsrActiveConfig“ unter **RtVariables** einfach auf `0x0`.

Den aktuellen Status kann man im Terminal mit dem Befehl `csrutil status` abfragen.

Was tun bei System-/EFI-/Clover-Updates?

Möglichkeit 1:

Warten, bis ich hier den aktualisierten EFI-Ordner hochgeladen hab, und diesen verwenden.

Die neue config.plist wieder wie folgt anpassen:

Boot: Name der Systempartition wieder eintragen (siehe Schritt 5) und ggf. *agdpmod=pikera* für die RX 5700 (XT) als Bootargument eintragen.

RtVariables: MLB aus der alten config.plist übernehmen oder Feld leer lassen.

SMBIOS: Seriennummer, Board Serial Number und SmUUID aus der alten config.plist übernehmen.

Möglichkeit 2:

Tool "Kext Updater" herunterladen:

[Kext Updater](#)

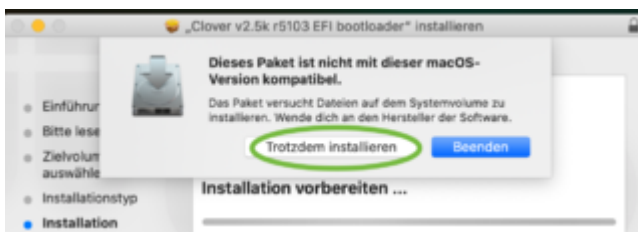
Das überprüft die Kexts und Clover auf Updates und lädt diese auf den Schreibtisch herunter. Die entsprechenden Kexts (Ordner EFI/CLOVER/kexts) müssen einfach durch die neuen ersetzt werden (ggf. auch VirtualSmc.efi in EFI/CLOVER/drivers/UEFI, falls es hier ein Update gibt).

Wenn man Clover mit dem Installationsprogramm updatet, muss die [System Integrity Protection](#) in der config.plist deaktiviert werden (falls es nicht eh schon so eingestellt ist):

Rt Variables: CsrActiveConfig: *0x3E7*

und anschließend (falls es vorher auf 0x0 stand) neu starten, sonst gibt's keine Schreibberechtigung.

Beim [Clover-Update](#) bitte "Anpassen" wählen und folgende Einstellungen vornehmen:



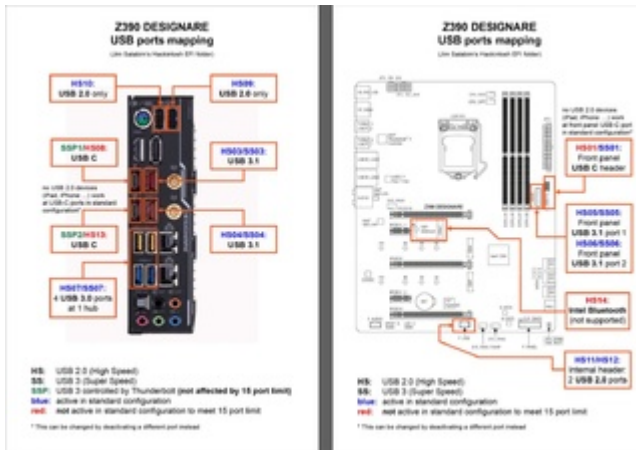
Vor einem macOS-System-Update sollte man immer Kext- und Clover-Updates machen.

Hinweis:

Nach jedem Update des EFI-Ordners im Clover-Menü F11 drücken, um den NVRAM zurückzusetzen, und dann neu starten!

Sonstiges:

Standard-USB-Port-Belegung zur Übersicht:



Hinweis zum USB-Mapping:

Die USB-Ports sind in meinen EFI-Ordnern bereits korrekt gemappt. Ein etwas anderes Mapping kann sinnvoll sein, wenn das Gehäuse beispielsweise keinen USB-C-Anschluss hat und man dadurch einen zusätzlichen Port gewinnt, den man für einen anderen Anschluss freigeben kann. In so einem Fall bitte einfach nachfragen.

Hinweis zu Thunderbolt:

Der Thunderbolt-Controller taucht in den macOS-Systeminformationen unter "PCI" auf, nicht unter "Thunderbolt".

Im Gegensatz zum echten Mac sind die Thunderbolt-Ports bei Hackintoshes grundsätzlich nicht netzwerkfähig und auch bei RAIDs kann es ggf. Probleme geben, aber da bin ich nicht genau im Bilde. Die meisten Funktionen und die meisten Mac-kompatiblen Thunderbolt-2- und 3-Geräte funktionieren jedoch einwandfrei.

Beispiel-Konfiguration:



UPDATES

UPDATE 10.02.2020:

- Anleitungs-PDF aktualisiert
- Kexts und Drivers aktualisiert
- Kleinere Anpassungen in der config.plist vorgenommen
- Standard-Theme auf "Blackcamp-theme" geändert
- **Methode zum USB-Mapping geändert:**

Ich habe die USBPorts-kext-Dateien entfernt und stattdessen die USBInjectAll.kext in den Ordner CLOVER/kexts/Other kopiert. Diese sorgt nun zusammen mit der ebenfalls neu hinzugefügten SSDT-UIAC-Z390-DESIGNARE (in CLOVER/ACPI/patched) sowie der SSDT-EC-USBX (die nun statt der SSDT-EC ebenfalls in CLOVER/ACPI/patched liegt) für das richtige Mapping. Bei manchen Usern hat das so besser funktioniert.

Achtung: Wer bereits ein angepasstes USB-Mapping statt des Standard-Mappings verwendet, kann folgendes tun:

A) Die USBInjectAll.kext sowie die SSDT-UIAC-Z390-DESIGNARE.aml löschen und stattdessen einfach seine alte USBPorts-Kext in CLOVER/kexts/Other kopieren

ODER

B) VOR DEM UPDATE des EFI-Ordners das Programm Hackintool öffnen, dort unter "USB" rechts unten den Exportieren-Button drücken und die generierte Datei SSDT-UIAC.aml (sollte dann auf dem Schreibtisch liegen) in den Ordner CLOVER/ACPI/patched legen und dort dafür die SSDT-UIAC-Z390-DESIGNARE.aml löschen. Die ebenfalls von Hackintool generierte USBPorts.kext einfach löschen. Im Ordner CLOVER/kexts/Other sollte sich bezüglich USB dann nur noch die USBInjectAll.kext befinden.

UPDATE 28.02.2020:

- Clover auf Version 5104 aktualisiert
- Kexts aktualisiert
- Mac-Boot-Klang hinzugefügt (Drivers: AudioDxe.efi, BootChimeDxe.efi; Tools: BootChimeCfg.efi, HdaCodecDump.efi)
- FSInject.efi hinzugefügt (geht auch ohne, aber so wird ein Fehler im Boot-Log vermieden)
- config.plist: UiScale (unter Boot Graphics) auf 2 gesetzt – so wird das Apfel-Logo auf hochauflösenden Displays direkt in der richtigen Größe angezeigt
- config.plist: USB: "NameEH00" wieder deaktiviert (unnützlich, betrifft das Board nicht)

- "Blackcamp-Theme" wegen Fehlern entfernt und durch "Mac-style theme" ersetzt (sieht eh originaler aus)
- "SSDT-DTPG" zu "SSDT-DTGP" korrigiert, SSDT-EC neu erstellt und SSDT-USBX separat eingefügt
- "Z390-Designare-nur-iGPU-iMac19,1": SSDT zum Deaktivieren des zweiten GPU-Slots ebenfalls mit eingefügt
- Anleitung aktualisiert und durch einige Hinweise ergänzt

UPDATE 03.04.2020:

- Clover auf Version 5108 aktualisiert
- Kompatibilität mit macOS 10.15.4 ist jetzt gegeben
- **iMac19,1-Ordner:** Bootargument *shikigva=80* hinzugefügt. Damit sollte DRM nun auch vollständig mit dem iMac19,1-SMBIOS funktionieren und man kann sowohl DRM-Inhalte als auch Sidecar nutzen. Sollte es zu Freezes kommen, kann man versuchen auf *shikigva=16* auszuweichen - oder eben den iMacPro1,1-Ordner verwenden und auf Sidecar verzichten).
- Kexts und Drivers aktualisiert (u. a. wurde FwRunTimeServices durch das neue OpenRuntime ersetzt und auch die OcQuirks.plist an die neue Version angepasst)
- USB-Mapping korrigiert (HS11 und HS12 waren versehentlich auf USB2 statt auf Internal gesetzt)
- Bootargumente angepasst: *debug=0x100* entfernt (wer es haben möchte, kanns ja wieder reinsetzen), *darkwake=10* auf *darkwake=2* geändert (*darkwake=10* ist bis auf die Funktion, die *darkwake=2* ebenfalls hat, wohl obsolet)
- *Drop Tables: DMAR* ergänzt (ob das notwendig ist, weiß ich selbst nicht sicher ;-))
- Anleitung durch die Hinweise zu *shikigva=80* (iMac19,1 betreffend) ergänzt

ERGÄNZUNG 08.04.2020 (betrifft nur Mojave-Nutzer)

- USBInjectAll.kext im Ordner EFI/CLOVER/kexts/Other bitte mit der alten Version (0.7.3) aus der hier angehängten ZIP-Datei "USBInjectAll v.0.7.3 (MOJAVE)" ersetzen! Catalina-Nutzer sind hiervon nicht betroffen.

UPDATE 13.05.2020:

- Clover auf Version 5117 aktualisiert, Kexts und Drivers aktualisiert
- USBInjectAll.kext im Ordner EFI/CLOVER/kexts/Other mit der alten Version 0.7.1 ersetzt, da manche Mojave-Nutzer selbst mit Version 0.7.3 Probleme hatten. Catalina-Nutzer können stattdessen problemlos die Version 0.7.5 aus der hier ebenfalls angehängten ZIP-Datei "USBInjectAll v.0.7.5 (CATALINA)" benutzen.
- iMac19,1-Ordner (Radeon-GPU): Platform-ID für die iGPU aus den DeviceProperties entfernt (wird von WhateverGreen erledigt) und igfx-Eintrag gesetzt, um Apples GuC Firmware zu laden (betrifft beide iMac19,1-Ordner). Weitere unnötige Einträge entfernt.
- zur Sicherheit Black Screen Kernel Patch hinzugefügt, falls benötigt (betrifft nicht den "nur-iGPU"-Ordner)
- einige weitere kleine Anpassungen
- Einige Kleinigkeiten in der Anleitung verbessert.

ACHTUNG! WENN MAN NUR DIE IGPU (UHD 630) VERWENDET, KANN ES AKTUELL ZU PROBLEMEN MIT CATALINA 10.15.5 KOMMEN (BILDSCHIRM BLEIBT IM SYSTEM GGF. SCHWARZ).

Ich empfehle daher, in diesem Falle zunächst noch bei 10.15.4 zu bleiben!